

parteiaussendung

hirnschall fordert faire entscheidung ueber neue reichsbruecke

=====

wien, 23.6.1977 (fpd) - der fpoe-klubobmann im wiener rat-
haus, dr. erwin hirnschall, sprach sich heute entschieden
gegen alle versuche aus, das ergebnis des reichsbruecken-
wettbewerbes durch massive politische interventionen ins
gegenteil zu verkehren. es sei ein seltener gluecksfall,
dass ein von einer unabhaengigen jury mit dem ersten preis
bedachtes projekt zugleich auch die fuer den steuerzahler
billigste loesung sei. daher bestehe kein sachlich gerecht-
fertigter grund, dieses preisgekroente projekt nunmehr
fallenzulassen. ...

...fallenzulassen.

hirnschall kritisierte weiters die seit tagen mit ungewoehn-
licher heftigkeit laufende interventionstaetigkeit maech-
tiger interessengruppen zugunsten von projekten, die von
der jury niedriger bewertet wurden und gleichzeitig wesent-
lich teurer sind.

nach auffassung der fpoe sei es pflicht der gewerkschaft,
fuer die interessen aller arbeitnehmer der oesterreichischen
bauwirtschaft im gleichen masse einzutreten und sich einer
einseitigen bevorzugung einer branchengruppe zum nachteil
anderer zu enthalten im konkreten fall muesse dieser
grundsatz um so mehr gelten, als vor wenigen wochen der
neubau der floridsdorfer bruecke ohne wettbewerb an eine
stahlbau ag vergeben wurde. (schluss)
ende der parteiaussendung